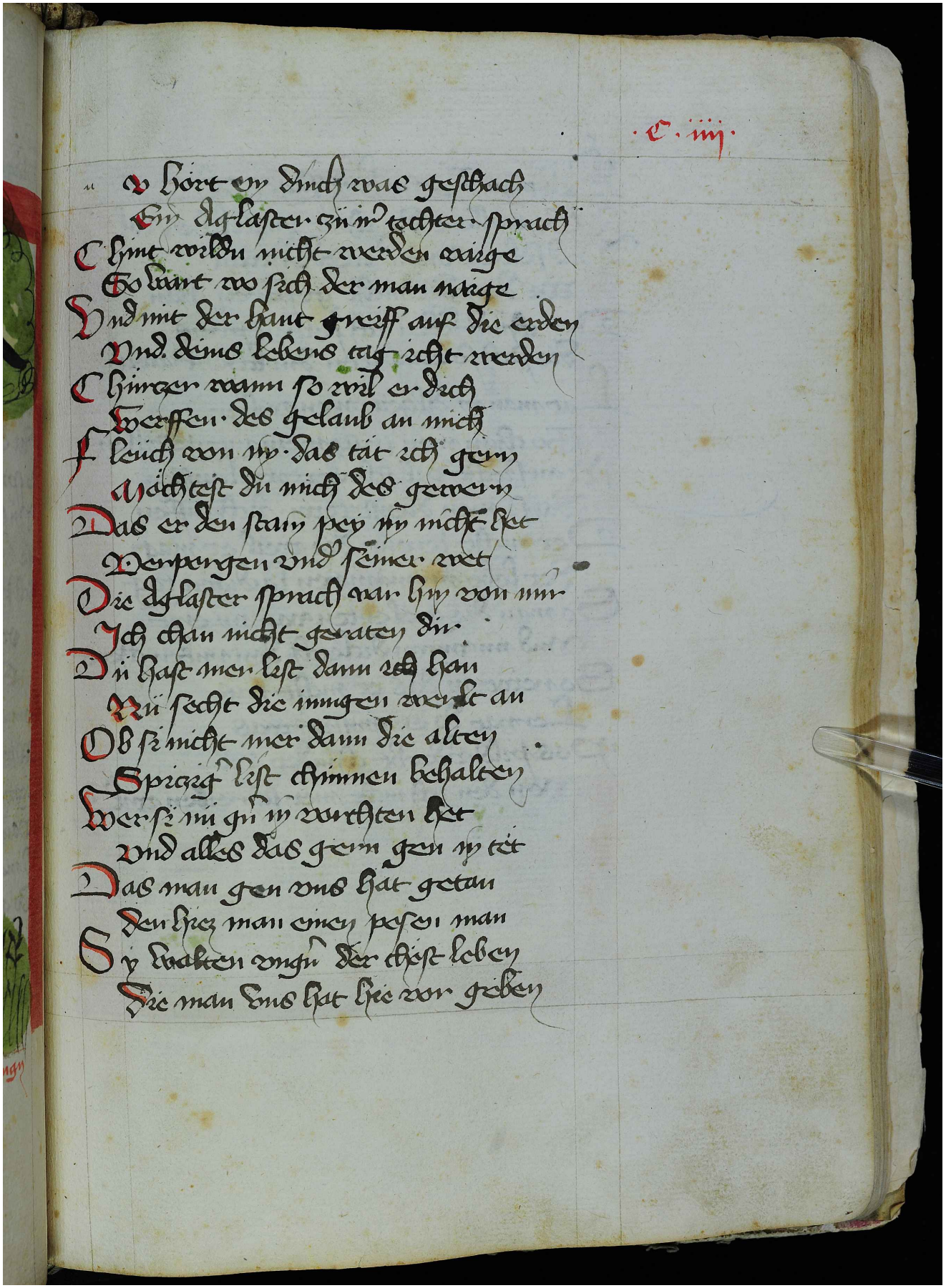
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29574
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



·C·iij·

Du hort ey dich was geschach
Ein dy laster zu m̃ tochter sprach
Chint wiltu nicht werden eynge
So lant wo sich der man nayge
Und mit der hant greiff auf die erden
Und dins lebens tag recht werden
Chinder warm so wil er dich
Werffen des gelaub an mich
Leich von my das tat ich gern
Wochtest du mich des gewern
Das er den stain pey my nicht ket
Verpengen und seiner ret
Die dy laster sprach war hy von mir
Ich chan nicht geraten dir
Du hast mer lest dann ich han
Nu secht die innigen werlt an
Ob sy nicht mer dann die alten
Spiczig lest chimmen behalten
Wer sy mi gu my vurchten ket
Und alles das gern gen my tet
Das man gen vns hat getan
Den hez man eney pesy man
Sy lachten vngu der chist leben
Die man vns hat hie vor geben